

Bei den Badminton-Stadtmeisterschaften will die Jugend nach vorn

Kampf den alten Meistern

Dieses Meldeergebnis sprengt jeden Rahmen! Bei den diesjährigen Badminton-Stadtmeisterschaften am nächsten Wochenende brechen 170 (!) Meldungen alle bisherigen Rekorde. Die Jugendlichen sind dabei noch nicht einmal mitgezählt. 285 Kämpfe werden auf insgesamt

zehn Spielfeldern erforderlich sein, um alle Meister zu ermitteln. Und diese riesige Spielanzahl bereitet Turnierleiter Eckhard von Schwedler Kopfzerbrechen. „Da hilft nur ein Zeitplan rund um die Uhr“, stellt er sorgengeplagt fest.

Ort des Mammutturniers: die Sporthalle des Schulzentrums Jung-Stilling-Weg. Ausrichter der Titelkämpfe ist wieder die Badminton-Interessengemeinschaft Wuppertal (BIW). Die Anzahl der beteiligten Vereine erhöht sich um einen weiteren Klub, den TV Vohwinkel. Dabeisein ist für den Neuling alles; die Titel wird er den Spielern vom CBC, Rot-Weiß, dem Post-SV, LTV und dem BC Ronsdorf sicher nicht streitig machen.

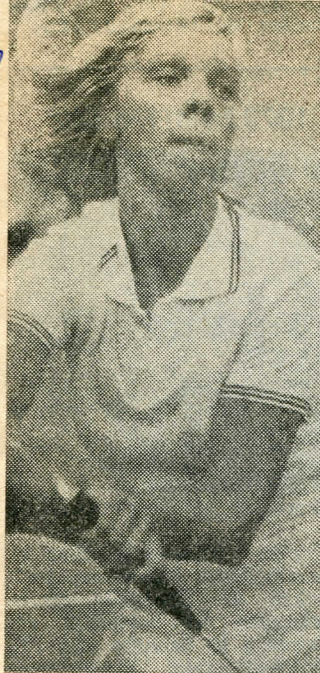
Traditionsgemäß bleibt die Regelung des „offenen Turniers“. Teilnahmeberechtigt

sind alle Spieler, die in Wuppertal wohnen oder in einem hiesigen Verein spielen. Erstmals erfolgt im Herren-Einzel eine Trennung in A- und B-Klasse. Wesentliches Merkmal neben der Spielstärke ist die unterschiedliche Benutzung von Naturfederbällen und Plastikbällen. Damit sollen ungewollte Überraschungen unterbleiben. Um den Streß zu erhöhen, bestehen drei Startmöglichkeiten bei einem Doppel-K.-o.-System.

Favoriten Nummer eins sind bei den Herren die Spieler des CBC. Sowohl Titelverteidiger Lothar Schmitt wie

auch der Vizemeister Volkmar Holenstein melden wieder Führungsansprüche an. In diesem Zweikampf wollen Peter Sewerin (CBC) und der junge Rot-Weiße Dirk Altenkirch ein gehöriges Wort mitsprechen.

Schafft Christine Krause (RW) den achten (!) Einzeltitel in Reihe? Das fast unmögliche Ziel hoffen Nachwuchsstar Monika Rohr (RW) und Birgit Berrisch (CBC) zu durchkreuzen. Bei der Doppelkonkurrenz entspannt sich ein Kampf zwischen den Rot-Weiß- und den Cronenberger Damen. dk



Monika Rohr (Rot-Weiß) will die Rekordserie von Christine Krause bei den Damen beenden.